

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.04.2007

Baustellentermin im Friedhof Lauterhofen

Vor der Sitzung fand um 19.00 Uhr ein Baustellentermin im Friedhof Lauterhofen wegen der Friedhofserweiterung statt.

2. Bgm Gottschalk begrüßte hierzu neben den MdMs und dem Sachbearbeiter, Herrn Seitz, auch Herrn Pfarrer Ehrl, Herrn Josef Pruy (Baufirma Pruy) sowie Herrn Heigl (Fa. Godelmann).

Folgende anstehende Maßnahmen wurden kurz besprochen:

- **Zugang Pfarrgarten**
Der Zugang soll zusammen mit der Wasserleitungsverlegung angelegt werden. Dabei soll Rasenpflaster verwendet und ein Holztor angebracht werden.
- **Zaun auf der Betonstützmauer**
Bereits im Vorjahr beschloss der MGR, dass ein verzinkter, pulverbeschichteter Stabgitterzaun wie im Friedhof Traunfeld angebracht werden soll (MGRS vom 01.06.06, TOP 9 a). Die Höhe des Zauns soll sich an die Höhe der Mauer zum Pfarrgarten angleichen.
- **Standort Urnengräber**
Als Standort für eine Urnengräberwand wurde der Bereich hinter dem Pfarrergab vorgeschlagen.
- **Pflasterung**
Der Bereich, für die eine Pflasterung in Frage kommt, wurde erläutert. Vom Vertreter der Fa. Godelmann wurden 2 Pflastermuster vorgestellt. Laut Herrn Pruy beträgt diese Fläche ca. 160 m².
- **Rampe mit Stufen**
Neben der äußeren Friedhofsmauer wird als Verbindung zum alten Friedhofsbereich eine Rampe mit Stufen errichtet. Für die Rampe wurde eine Breite von 2 m, für die Stufen 1 m Breite vorgeschlagen. Für die Stufen gibt es variable Gestaltungsmöglichkeiten.
- **Humusaufbringung**
Vom Sachbearbeiter wurde die Aufbringung von Humus im neuen Gräberbereich vorgeschlagen.
- **Mauerbegrünung**
Für die vorhandene Mauer zum alten Teil des Friedhofs hin schlug 2. Bgm Gottschalk eine Begrünung vor. Dabei sollen vorher von der Fachberatung des Landkreises Vorschläge eingeholt werden.
- **Eingangstor an der Westseite**
Für das Eingangstor sollen von gemeindlichen Firmen eingeholt werden.

2. Bgm Gottschalk dankte Herrn Pfarrer Ehrl und den Firmenvertretern für deren Teilnahme. Anschließend begaben sich die MdMs in den Rathaussitzungssaal.

Friedhofbaumaßnahme Lauterhofen

2. Bgm Gottschalk teilte mit, dass die Baumaßnahme noch heuer abgeschlossen werden soll. Durch die Erweiterung wird Platz für ca. 70 Familiengräber und bis zu 30 Urnengräber geschaffen. Zur Zeit wurden für die Maßnahme ca. 120.000 € ausgegeben, weitere Ausgaben in Höhe von ca. 50.000 € stehen noch an.

Aufgrund der vorangegangenen Ortsbesichtigung wurden folgende Beschlüsse gefasst bzw. Entscheidungen getroffen:

Beschluss:

a) Der Zugang zum Pfarrgarten soll abgeflacht werden Dabei soll Rasenpflaster verwendet und ein Holztor angebracht werden.

b) Für den Zaun auf der Stützmauer in Höhe von ca. 1 m und das Eingangstor sollen von den gemeindlichen Firmen Gießler, Märtl und Altmann Angebote eingeholt werden. Dabei sollen für den Zaun und das Tor Gestaltungsvarianten angeboten werden.

c) Bezüglich der Pflasterung wurden von mehreren MdMs teilweise kontroverse Vorschläge vorgebracht. Abschließend einigte man sich, zwischen 2 Varianten zu entscheiden.

Beschluss:

Im Wegbereich inklusive Rampe im neuen Bereich des Friedhofs Lauterhofen soll H-Pflaster verlegt werden. Für die Restflächen soll Muschelkalkpflaster („Appiaston“) Verwendung finden.

d) Es besteht Einverständnis, dass neben dem Hauptgang quadratische Platten mit einer Seitenlänge von 0,50 m verlegt werden.

e) Der MGR zeigte sich ebenfalls mit der Aufbringung von Humus im Gräberbereich durch die Fa. Bagger Meier einverstanden.

f) Im Zugangsbereich vom alten Leichenhaus her sowie an der bereits vorhandenen Treppe im alten Bereich soll eine ausreichende Beleuchtung angebracht werden.

g) Angebote für eine Urnenwand mit 9 und 12 Urnen sollen von verschiedenen Firmen eingeholt werden. Zu beachten ist, dass sich die Wand farblich an das Pflaster anpasst.

h) Der Sachbearbeiter erläuterte auf Anfrage von 3. Bgm Benzinger, dass auch im alten Friedhofsbereich weitere Sanierungsarbeiten (Setzen von Rabatten, Begradigung des Pflasters) unter Mithilfe der Grab-Nutzungsberechtigten anstehen. Dabei soll Humus und Split von der Gemeinde bereit gestellt werden und auch eine Mitarbeit des Bauhof-Personals erfolgen.

i) Die Anregung von 3. Bgm Benzinger, das Kreuz am Priestergrab zu sanieren, wird an das Pfarramt weitergeleitet.

j) Nach Möglichkeit soll laut 2. Bgm Gottschalk eine Begrünung der Betonwände erfolgen und die bereits bestehende Begrünung gereinigt (Entfernen des Mooses) werden. Dabei soll fachliche Beratung vom SG Gartenkultur und Landespflege am LRA Neumarkt eingeholt werden.

Baupläne / Bauvoranfragen

a) Zum Antrag auf Vorbescheid von Herrn Markus Schottner, Mittersberg 4, Lauterhofen (Einfamilienhaus mit Doppelgarage), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Änderung des Flächennutzungsplans

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2007 gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB) die 10. Änderung des Flächennutzungsplans Lauterhofen beschlossen.

Die beabsichtigte Änderung bezog sich auf das mit Wirkung vom 01.01.2007 eingemeindete Gebiet des „Grafenbucher Forstes“. Das ehemals gemeindefreie Gebiet mit einer Fläche von rund 5,5 km² wird in den bestehenden Flächennutzungsplan des Marktes Lauterhofen mit seinem derzeitigen Bestand (Waldfläche) aufgenommen. Gleichzeitig wird dieser Bereich als Gebiet für Zwecke der Erholung ausgewiesen.

Das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Gewerbegebiet Lauterhofen Süd“ ist im bestehenden Flächennutzungsplan als Industriegebiet nach § 9 Baunutzungsverordnung (BauNVO) dargestellt. Dieses Gebiet soll im Zuge der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes deshalb in ein Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO umgewandelt werden. Außerdem sollte die im Flächennutzungsplan als „geplantes Gewerbegebiet“ dargestellte Fläche im Baugebiet Hochtannel-Schießmauer, als Gewerbegebiet dargestellt werden.

Bereits in den Sitzungen des Marktgemeinderates vom 21.04.2005, 19.05.2005 und 09.06.2005 befasste man sich mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Grundstücken mit den FI-Nr. 3946 und 3944 der Gemarkung Lauterhofen. Diese Maßnahme wurde am 09.06.2005 (TOP 3) mit Beschluss befürwortet. Dieses Gebiet sollte nun im Flächennutzungsplan als Sonstiges Sondergebiet für die Nutzung von Solarstrom dargestellt werden.

Für die 10. Änderung des Flächennutzungsplans soll das vereinfachte Verfahren nach § 13 Abs. 1 1. Var BauGB durchgeführt werden. Die Anwendung des vereinfachten Verfahrens kommt bei der Änderung eines Bauleitplans in Betracht, durch den die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Lauterhofen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB) weitere Änderungen im Flächennutzungsplan vorzunehmen. Die beabsichtigten Änderungen beziehen sich auf

- das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Gewerbegebiet Lauterhofen Süd“, das nach der Art der baulichen Nutzung als Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) dargestellt werden soll,
- die im Flächennutzungsplan als „geplantes Gewerbegebiet“ dargestellte Fläche im Baugebiet Hochtannel-Schießmauer, diese wird als Gewerbegebiet dargestellt und
- die Darstellung eines Sonstigen Sondergebietes für die Nutzung von Solarstrom auf den Grundstücken mit den FI-Nr. 3946 und 3944 der Gemarkung Lauterhofen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt das Büro für Landschaftsplanung Ermisch & Partner, Gartenstr. 13, 91154 Roth mit der Erstellung eines Planentwurfs für die 10. Änderung des Flächennutzungsplans Lauterhofen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Lauterhofen beschließt, die 10. Änderung des Flächennutzungsplans im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 1. Var. des Baugesetzbuches (BauGB) durchzuführen.

Verlängerung des Forstwirtschaftsvertrages

Der Forstwirtschaftsplan wurde in der MGR-Sitzung am 22.02.07 unter TOP 4 kurz behandelt und eine Vorstellung durch Herrn Forstdirektor Rosskopf vereinbart.

Für die Betreuung und Betriebsführung des Gemeindewaldes (ca. 35 ha) besteht ein Vertrag mit der Forstverwaltung (Forstamt Neumarkt), der 1998 abgeschlossen und 2005 angepasst wurde. Das Forstamt kündigte den Vertrag zum 30.06.2007, weil aktuell eine erneute Anpassung aufgrund der Erhöhung der Entgeltsätze um ca. 10 % ansteht. Gleichzeitig bot das Forstamt eine Fortführung des Vertrags an.

2. Bgm Gottschalk erläuterte den Berechnungsmodus kurz. Insgesamt fällt für 2007 ein Entgelt in Höhe von 425 € an.

Beschluss:

Der MGR stimmt einer Fortführung des Vertrages über die Betriebsleitung und Betriebsführung zwischen dem Amt für Landwirtschaft und Forsten, Neumarkt i.d.OPf., und dem Markt Lauterhofen zu.

Bekanntgaben/Anfragen

a) Laut Mitteilung der e.on wird das Trafohaus in Pettenhofen aus Kostengründen lediglich renoviert und nicht neu gebaut. Eine Verkabelung in Richtung Brenzenwang wird nicht vorgenommen.

Eine Änderung des Abwasserkonzepts Brenzenwang und Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung, die bei einer Verkabelung eventuell möglich gewesen wäre, ist somit nicht realisierbar (siehe auch MGRS vom 22.02.07, TOP 9 und 29.03.07, TOP 10 b!).

Beschluss:

b) Der Antrag auf Abhaltung eines Zeltlagers für den Zeitraum vom 25.-28.05.2007 durch die DJK Eintracht-Süd Nürnberg e.V., vertreten durch Herrn Wolfgang Beck und Frau Maria Beck, Eichenlöhlein 134a, 90455 Nürnberg auf dem Grundstück FINr. 1145 der Gemarkung Brunn (Eigentümer Karl Mertl, Brunn 1, Lauterhofen) wird genehmigt.

c) Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Lauterhofen hat gegenüber 3. Bgm Benzinger geäußert, dass der Verein die Aufstellung eines Altkleidercontainers am Bahnhofsplatz erwägt und um Klärung gebeten, ob vertragliche Vereinbarungen mit dem bisherigen Aufsteller entgegenstehen.

d) An MdM Lang wurde der Antrag gerichtet, in Trautmannshofen ein Beach-Volleyballfeld zu erstellen. Dafür sind einige Beschaffungen notwendig.

Der Jugendbeauftragte, MdM Kölbl, erwähnte, dass für derartige Vorhaben Mittel der Jugendförderung vorhanden sind. Er wird deshalb das Vorhaben unterstützen.

In diesem Zusammenhang bat er um Aufstellung von Bänken, die von der Fa. Spies, Hadermühle, gestiftet wurden und am Beach-Volleyballfeld in Lauterhofen durch den Bauhof aufgestellt werden sollten.

Weiterhin teilte MdM Seitz mit, dass am Lauterhofener Spielfeld durch Bauhof-Arbeiter Abfallbehälter aufgestellt werden.

f) Der diesjährige Umwelttag wurde nach den Worten des Initiators, MdM Seitz, wiederum ein voller Erfolg. Er hielt es für angebracht, dass bei der Aktion in Zukunft zumindest ein weiteres MGR-Mitglied aus Lauterhofen präsent ist.

Bgm Gottschalk dankte MdM Seitz für sein wiederholtes erfolgreiches Engagement.

g) MdM Deinhard bat im Zuge der laufenden Baumaßnahmen in Deinschwang um Klärung, wann von Seiten der E.ON Verkabelungen vorgenommen werden.

2. Bgm Gottschalk sicherte zu, die Einholung und Weitergabe entsprechender Informationen zu veranlassen.

h) MdM Renner beantragte die Aufstellung eines zweiten Fußball-Tores mit Netz auf dem Spielplatz in Muttenshofen.

2. Bgm Gottschalk sicherte seine Unterstützung bei der Verbesserung und Erweiterung von Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu.

i) Dank für das intensive Engagement bei der gelungenen Renovierung der Kirche Trautmannshofen sprach der 2. Bgm MdM Lang unter dem Beifall der übrigen MdMs aus.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.05.2007

Vorstellung Forstwirtschaftsplan für den Gemeindewald durch Herrn Forstdirektor Roßkopf

Bgm Braun begrüßte zu diesem TOP Herrn Forstdirektor (FD) Roßkopf sowie den Betreuer des Gemeindewaldes Herrn Forstamtmann Kahr.

Zur Vorstellung des Forstbetriebsgutachtens erteilte er anschließend Herrn Roßkopf das Wort.

Herr Roskopf gliederte seinen Vortrag in folgende Teile:

- a) Anlass des Forstbetriebsplans
- b) Flächenübersicht
- c) Aktueller Waldzustand
- d) Schwerpunkte der künftigen Bewirtschaftung

Das vorliegende Betriebswerk wurde von Frau Kettner (Forstsachverständige) erarbeitet. Anhand der Forstbetriebskarte wurden die gemeindlichen Waldflächen aufgezeigt.

Die Gesamtfläche des Gemeindewalds (46,41 ha) setzt sich aus Holzboden(34,09 ha), Nichtholzboden (0,39 ha) und sonstigen Flächen (11,93 ha) zusammen.

Die einzelnen Flächen wurden anhand eines Bestandsblattes mit Waldbestand, Alter, Dichte, Wuchs und Qualität erfasst und daraus die Schlussfolgerung für die weitere Pflege oder Verjüngung gezogen. Diese verschiedenen Kriterien wurden kartographisch erfasst..

Die Baumverteilung setzt sich aus 83 % Nadelholz und 17 % Laubholz zusammen.

Aufgrund der Altersklassenübersicht lässt sich erkennen, dass sich der Gemeindewald aus überwiegend jüngeren und mittelalten Beständen (40-50 Jahre) zusammensetzt. Die Bodenqualität der Standorte ist nicht schlecht, der Zuwachs ist ordentlich, allerdings ist die Qualität meist nicht so gut.

Der Holzvorrat hat sich gegenüber 1985 fast verdoppelt. Der Zuwachs kann eine Steigerung von rund 140 % aufweisen.

Die Zuwachssteigerung ist zu einem großen Teil darauf zurückzuführen, dass im Forstbetrieb Lauterhofen sehr viele mittel alte Bestände vorhanden sind. Diese Bestände warten mit den höchsten Zuwachswerten auf.

Eine Nutzung von ca. 130 lfm/Jahr wurde festgestellt. Der letzte Hiebsatz wurde nur zu 53 % erfüllt.

*Für die Erschließung einiger Grundstücke ist in den nächsten Jahren der Bau von Rückewegen wie beispielsweise am Galgenberg erforderlich.
Für die Durchforstung soll in den kommenden Jahren zumindest eine Kostendeckung angestrebt werden.*

In der anschließenden Diskussion gingen Herr Roßkopf und Herr Kahr auf einige Fragen und Anmerkungen der MdMs ein.

MdM Preißl wies auf die Verunratung von gemeindlichen Waldgrundstücken hin. Herr Roszkopf betonte, dass es sich bei der Abfallablagerung um kein rein forstwirtschaftliches Problem handelt. Nach Ansicht von Herrn Kahr kann man nicht generell von einer überdurchschnittlichen Vermüllung sprechen. Allerdings sollten auf einigen Grundstücken wie beispielsweise im Deinschwanger Tal Säuberungsaktionen durchgeführt werden. Die Nachbargemeinde Pilsach ist mit derartigen Müllablagerungen stärker belastet als der Markt Lauterhofen.

Die Holznutzung wird nach Einschätzung von Herrn Kahr teilweise über Selbstwerbung erfolgen müssen. Allerdings wird auch Holz verkauft werden können. Die Organisation der Selbstwerbung muss noch geregelt werden. Herr Kahr bot den MdMs an, bestimmte Gemeindewald-Flächen vor Ort zu besichtigen.

MdM Preißl bezog sich auf den Antrag der Bayerischen Staatsforsten auf Ausweisung eines Sondergebietes für Windenergieanlagen im Grafenbucher Forst (MGRS vom 23.01.07, TOP 2). Eine Beteiligung des Forstamtes Neumarkt erfolgt nach den Worten von Herrn Roßkopf erst im förmlichen Verfahren. Nach seinen Informationen stellt der Antrag erst die Vorstufe eines förmlichen Verfahrens dar.

Herr Kahr wies darauf hin, dass zum Galgenberg von Schlögelsmühle her keine Zufahrtsmöglichkeit besteht. Der Erwerb eines Randgrundstücks mit einer Fläche von ca. 3.000 m² zur Erschließung der Gemeindegrundstücke erscheint wünschenswert.

Abschließend bedankte sich Bgm Braun bei Herrn FD Roßkopf und Herrn Kahr für die ausführliche Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes.

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Photovoltaikanlage

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Lauterhofen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans „Sonstiges Sondergebiet Photovoltaikanlage Lauterhofen West“. Das Gebiet des neuen Bebauungsplans befindet sich im Westen von Lauterhofen. Es wird als Sonstiges Sondergebiet (SO) ausgewiesen und umfasst einen Planungsbereich von ca. 78 500 m². Das Gebiet wird wie folgt eingegrenzt:

Westliche Grenze: Grundstück mit der FI-Nr. 3947 der Gemarkung Lauterhofen

Nördliche Grenze: Grundstücke mit der FI-Nr. 3937/1, 3938 und 3939 der Gemarkung Lauterhofen

Östliche Grenze: Grundstück mit der FI-Nr. 3945 der Gemarkung Lauterhofen

Südliche Grenze: Brenzenwanger Weg FI-Nr. 3962 der Gemarkung Lauterhofen.

Beschluss:

Für die Erstellung des Planentwurfs „Sonstiges Sondergebiet Photovoltaikanlage Lauterhofen West“ beauftragt der Marktgemeinderat das Büro für Landschaftsplanung Ermisch & Partner, Gartenstraße 13, 91154 Roth. Die Kosten oder sonstigen Aufwendungen, die dem Markt Lauterhofen durch die städtebauliche Maßnahme entstehen sind von den Grundstückseigentümern zu übernehmen. Hierzu schließt die Gemeinde Lauterhofen mit Ihnen einen Folgekostenvertrag (gem. § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 BauGB) ab.

Bekanntgaben – Anfragen

a) MdM Mertl stellte fest, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz im Baugebiet Hummelbühl-Meilergerstell insgesamt in schlechtem Zustand sind und umfangreiche Reparaturarbeiten erforderlich sind. Er schlägt deshalb vor, für die gemeindlichen Spielplätze einen Rentner mit Kenntnissen im Schreiner- oder Zimmermannshandwerk auf 400 €-Basis mit der Reparatur und Instandhaltung der Spielgeräte zu beauftragen.

Bgm Braun wird den Antrag im Hinblick auf personalrechtliche Fragen klären lassen.

b) Auf die Anfrage von MdM Renner, ob sich jemand für die Aktion Nachbarschaftshilfe gemeldet hat, teilte Bgm Braun mit, dass sich bisher niemand bereit erklärt hat.

Der Seniorenbeirat ist übereinstimmend der Meinung, dass keine strikte Organisation erforderlich ist, kein Handlungsbedarf besteht und sich die bisherige Praxis bewährt hat.

Die Verwaltung wird allerdings gegebenenfalls Bitten von Bürgern bei Bedarf an den Seniorenbeirat weiterleiten.

c) Der Weg zum Funkmast am Galgenberg wurde nach Information von MdM Haider vom Betreiber erweitert und ausgebaut, jedoch nicht mit einer Endbelagschicht versehen worden. Der Weg ist in sehr schlechtem Zustand, zudem wurde eine private Ackerfläche (Eigentümer: Robert Weber) befahren. Der Weg wurde vor der Aufstellung des Funkmastes von der Jagdgenossenschaft Lauterhofen ausgebessert.

Nach Ansicht von Bgm Braun ist der Weg zur Zeit in einem besseren Zustand als vor der Baumaßnahme. Eine Ortsbesichtigung wird vorgenommen.

d) MdM Hollweck regte die Erneuerung der beiden Ortsschilder in Pettenhofen an.

Bgm Braun wird sich vom Zustand der Schilder überzeugen.

e) 3. Bgm Benzinger bezog sich auf die Bereitstellung von staatlichen Haushaltsmitteln für Sofortmaßnahmen wie beispielsweise Straßenausbau und schlug die Meldung von Straßen im Gemeindebereich vor. Eine Meldung von Seiten des LRA Neumarkt ist laut 2. Bgm Gottschalk bereits vor einigen Monaten erfolgt.

f) Ortssprecher Spies teilte mit, dass das Eisen-Geländer an der Brücke nach der Hansmühle defekt ist. Im Falle einer Erneuerung soll das Geländer breiter angelegt werden.

Bgm Braun wird mit Herrn Spies eine Ortsbesichtigung vornehmen.

g) MdM Seitz entrüstete sich, dass auf einem Gemeindegrundstück im Deinschwanger Tal Müll und Unrat abgelagert wurden. Mehrere MdMs konnten sich davon im Rahmen einer Ortsbesichtigung überzeugen.

MdM Deinhard räumte ein, dass die Angelegenheit tatsächlich ein Problem darstellt, obwohl ein entsprechendes Verbotsschild angebracht wurde. Ein Teil des Abfalls wurde allerdings unter Mithilfe des Bauhofs inzwischen beseitigt. Die Verursacher sind auch aufgrund der Abgelegenheit des Grundstücks wohl kaum zu ermitteln.

Nach Ansicht von MdM Kölbl handelt es sich bei dem Müll auch um Altlasten, die bereits vor vielen Jahren abgelagert wurden.

h) Bürger haben sich gegenüber MdM Preißl über die Höhe der Straßenausbaubeiträge für Traunfeld beschwert.

Er schlägt vor, die Abrechnung wie in Engelsberg vorzunehmen, wo angeblich der Straßenausbau in die Herstellungsbeiträge für Wasser und Abwasser „eingerechnet“ wurde.

MdM Haider stellte klar, dass auch Lauterhofener Bürger derartige Beiträge zu leisten hatten, und keinesfalls von einer einseitigen Belastung die Rede sein kann.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.06.2007

Vollzug der Naturschutzgesetze – Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Pilsachtal, Wünnaubachtal und Pfeffertshofener Bachtal“

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. beabsichtigt das mittlerweile von verschiedenen Entwicklungen (Bebauung, Straßenbau, Schutzgebietsausweisung usw.) veränderte Landschaftsschutzgebiet gemäß der vorliegenden Karte (Stand 13.04.2007) neu abzugrenzen und die dazugehörige Rechtsverordnung anzupassen.

Die in der Gemeinde Lauterhofen betroffenen Flurstücke befinden sich zum größten Teil bereits schon jetzt im Landschaftsschutzgebiet. Nur beim Flurstück Nr. 396 wurde ein schmaler Streifen entlang der Kreisstraße neu aufgenommen.

Nach eingehender Beratung über die vorliegende Karte (Stand 13.04.2007) fasste der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Markt Lauterhofen erhebt gegen die Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Pilsachtal, Wünnaubachtal und Pfeffertshofener Bachtal“ keine Bedenken und keine Anregungen.

Zufahrt zum neuen Feuerwehrhaus Brunn

Am 10. April 2007 fand ein Ortstermin mit den Anliegern der Zufahrtsstraße zum Feuerwehrhaus Brunn, sowie mit den Eigentümern der dahinter liegenden Grundstücke statt. Hier konnte keine Mehrheit gefunden werden, die sich für einen Vollausbau der Straße aussprach. Deshalb schlug Bgm. Braun vor, die Straße bis zum Ende des Feuerwehrhauses auszubauen.

Der Marktgemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für den Ausbau der Feuerwehrezufahrtsstraße bis zum Ende des Feuerwehrhauses, inkl. Wasserführung, zu vergeben. Hierzu soll er Kontakt mit Bauunternehmen aufnehmen und Preise einholen.

Der Einbau von Straßenlaternen ist nicht vorgesehen.

Vorstellung Öko-Konto

Das Landschaftsarchitekturbüro Bossle, Parsberg wurde vor mehreren Jahren mit der Anlegung eines Ökokontos beauftragt. Als Ökokonto wird die gezielte Bevorratung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bezeichnet, die bei späteren Eingriffen in Natur und Landschaft als Kompensationsmaßnahmen angerechnet werden können. Mit Hilfe des Ökokontos können vorgezogen durchgeführte Maßnahmen dokumentiert und verwaltet werden, bis sie einem Eingriff zugeordnet werden können. Diese Flächen befinden sich in den Gemarkungen Deinschwang,

Pettenhofen Lauterhofen, Traunfeld, Gebertshofen und haben eine Fläche von 37285 ². Dies entspricht bei einem angenommenen Ausgleichsfaktor von 0,30 einer Baufläche von 124282 m², bei 0,40 => 93213 m² und bei 0,50 => 74570 m².

Die einzelnen Flurstücke wurden den Mitgliedern des Marktgemeinderates vorgestellt.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2005 – Behandlung der Prüfungsfeststellungen

2. Bgm. Michael Gottschalk verlas das Protokoll über die Prüfung der Jahresrechnung 2005 im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss am Mittwoch, 9. Mai 2007 vor. Prüfungsschwerpunkte der Jahresrechnung 2005 waren: Außenstände, Reparaturen des Bauhofes, Straßenunterhalt, Kassenkredite, Grundstücke (Wald), Gebäudebestand.

Zusammenfassend bescheinigte der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeindeverwaltung eine ordentliche Haushaltsführung.

Eingabe Deinschwanger Bürger zur Abwasserbeseitigung

Bgm. Braun ging auf das am 12.06.07 bei der Marktgemeinde Lauterhofen eingegangene Schreiben der Interessengemeinschaft „Unteres Dorf Deinschwang“ ein. Die Unterzeichner forderten hier einen sofortigen Baustopp bei den Kanalarbeiten in Deinschwang, ihrer Meinung nach wäre eine einzige gemeinsame Sammelpumpstation im Deinschwanger Tal kostengünstiger wäre als 7 Einzelpumpstationen. Er erläuterte, dass mit Schreiben vom 14.06.07 von Seiten des Marktes auf das Schreiben der Interessengemeinschaft geantwortet wurde. Außerdem berichtete er, dass am 18.06.07 ein Baustellentermin mit ihm, MdM Deinhard, dem örtlichen Bauleiter der Fa. Strabag und Herrn Dotzer stattfand. Hier konnte nach Meinung von Bgm. Braun ein Großteil der offenen Fragen geklärt werden.

Anschließend wurde Herrn Hans Kerschensteiner aus Deinschwang, der als Sprecher der Interessengemeinschaft fungierte, Gelegenheit gegeben, deren Standpunkt zu erläutern. Unter anderem wurde angesprochen, warum die Regenwasserentwässerung nicht gleichzeitig mit der Abwasserleitung verlegt wurde.

Bgm. Braun dankte Herrn Kerschensteiner für die Darlegungen. Er stellte klar, dass die Kosten für eine Regenwasserentwässerung bereits seit der Ausschreibung fest stünden. Es sei somit unerheblich, wann diese verlegt würde. Danach fand eine längere Diskussion im Gremium statt.

Beschluss:

Der Antrag von MdM Mertl auf Schluss der Debatte wurde befürwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, den Regenwasserkanal im Bereich unteres Tal Deinschwang zu verlegen.

Bekanntgaben / Anfragen

a) MdM Preißl vertrat die Meinung, dass sein Wortbeitrag unter TOP 11h der Sitzung vom 24.05.2007 nicht ausreichend berücksichtigt wurde. Er verweigerte somit die Zustimmung zum Sitzungsprotokoll.

b) MdM Hollweck lud die Anwesenden zur Kirchweih nach Pettenhofen ein.

c) MdM Benzinger stellte fest, dass die Pflasterung im Bereich Pfalzgrafenstraße/Postgasse erhebliche Unebenheiten aufweist. Diese sollten in nächster Zeit beseitigt werden. Laut Bgm. Braun sei dieser Umstand bekannt. Nur konnten diese Arbeiten vom Bauhof wegen der Friedhofsbaustelle bisher nicht ausgeführt werden.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.07.2007

Bgm Braun eröffnete die Sitzung, begrüßte die MdMs, zwei Pressevertreter sowie die Zuhörer, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und verlas den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung.

Vor Behandlung des ersten Punktes der Tagesordnung begrüßte Bgm Braun den Rektor der VS Lauterhofen, Herrn Josef Moser, der heute im Rahmen einer eindrucksvollen Feier an der Schule in den Ruhestand verabschiedet wurde, und erteilte ihm das Wort.

Herr Moser bedankte sich persönlich für die 14-jährige Tätigkeit in Lauterhofen, bei der er sich sehr wohl gefühlt hatte und hob die gute Zusammenarbeit sowohl mit Kindern und Eltern als auch mit dem Lehrerkollegium und der Gemeindeverwaltung hervor. Sein Dank gilt auch dem MGR für die Unterstützung in haushaltsmäßig schwierigen Zeiten.

Abschließend wünschte er den MdMs und auch der Gemeinde Lauterhofen alles Gute für die Zukunft und dass der MGR dem neuen Schulleiter, Herrn Rupert Feyrer, genauso gegenübersteht wie ihm.

Bgm Braun hob ebenfalls die gute Zusammenarbeit und den guten Ruf der VS Lauterhofen hervor und wünschte Herrn Moser alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand.

Vorlage der Haushaltsgenehmigung durch das Landratsamt

Das LRA Neumarkt hat der Haushaltssatzung und dem –plan 2007 mit Schreiben vom 11.06.07 zugestimmt.

Bgm Braun machte zum Schreiben des Landratsamtes einige Anmerkungen.

Beschluss:

Der MGR hat Kenntnis vom Schreiben des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. vom 11.06.2007, Az. 51-941, bezüglich Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Marktes Lauterhofen für das Haushaltsjahr 2007 und der Genehmigung des Haushalts 2007.

Bestellung eines Gemeindevahlleiters

Am 07.11.2006 wurde das geänderte Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) bekannt gemacht. Alle darin enthaltenen Änderungen sind erstmals bei den allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen 2008 anzuwenden.

Wahlleiter ist nicht mehr kraft Gesetzes der erste Bürgermeister bzw. Landrat; die Gemeinde bzw. der Landkreis muss nun vielmehr in jedem Fall rechtzeitig einen Wahlleiter berufen, wobei die Ausschlussgründe erheblich erweitert wurden (Art. 5 Abs. 1 GLKrWG).

Beschluss:

Gemäß Art. 5 Abs. 1 GLKrWG beruft der Marktgemeinderat Lauterhofen für die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen am 02.03.2008 Herrn Emmeram Seitz zum Gemeindevahlleiter und Herrn Wolfgang Klebl zum stellvertretenden Gemeindevahlleiter.

Baupläne / Bauvoranfragen

Der MGR ist mit der Behandlung von Bauanträgen, die nach Versendung der Tagesordnung eingegangen sind, einverstanden.

a) Zum Bauantrag von Herrn Thomas Kölbl, Traunfeld, Im Tal 3, Lauterhofen (Dachgeschossausbau, Einbau von 2 Dachgauben) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

b) Zum Bauantrag der Fa. Knauf Marmorit GmbH, Ellighofen 6, 79283 Bollschweil (Errichtung eines Lagerplatzes für Baustellensilos) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

c) Zum Bauantrag der Fa. Knauf Marmorit GmbH, Ellighofen 6, 79283 Bollschweil (Überdachung der Durchfahrt zwischen zwei Lagerhallen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Bekanntgaben / Anfragen

a) MdM Preißl bemerkte, dass er zur Protokollierung des TOP 6 (Eingabe Deinschwanger Bürger zur Abwasserbeseitigung) der MGR-Sitzung vom 21.06.07 seine Genehmigung nicht erteilt, da nach seiner Ansicht wesentliche Teile, die vorgebracht und abgehandelt wurden, nicht niedergeschrieben wurden. Er beantragt deshalb die Änderung der Niederschrift. Für ihn entsteht der Eindruck, dass unangenehme Dinge nicht ins Protokoll aufgenommen werden sollen. Er wird dagegen dienstaufsichtsrechtlich vorgehen.

Weiterhin stellte er klar, dass in einem Pressebericht des „Neumarkter Tagblatts“ eine unrichtige Aussage enthalten ist, wonach die SPD-Fraktion gegen die Verlegung des Regenwasserkanals im unteren Tal Deinschwang gestimmt hätte (Beschluss unter TOP 6 der MGR-Sitzung vom 21.06.07).

Bgm Braun erwiderte, dass die Niederschriften der MGR-Sitzungen im Wesentlichen in Form eines Ergebnis- und nicht eines Wortprotokolls verfasst werden. Diese Tatsache ist allen MdMs bekannt.

b) 2. Bgm Gottschalk bemerkte zu TOP 4 a), dass im Rahmen der MGR-Sitzung jedem MdM die Möglichkeit eingeräumt wird, seine Meinung zu äußern und berechtigte Einwände durchaus im Protokoll wiedergegeben werden. Er bat allerdings, von unterschwelligem Vorwürfen und falschen Behauptungen Abstand zu nehmen.

c) MdM Haider schlug im Rahmen des Kanalbaus einen Ortstermin im unteren Dorf Deinschwang vor. Ein derartiger Ortstermin hat nach den Worten von Bgm Braun bereits stattgefunden.

Den vorgebrachten Einwänden von Anliegern wurde soweit möglich abgeholfen.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 06.09.2007

Baupläne / Bauvoranfragen

- a) Zum Bauantrag von Frau Kerstin Weikert und Herrn Ralf Weikert, Bräugasse 1, Lauterhofen (Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und Carport) auf der Flurnummer 1535/4, Gemarkung Lauterhofen, wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- b) Zum Bauantrag von Frau Sandra Niebler und Herrn Franz Niebler, Südring 14, Lauterhofen OT Traunfeld (Neubau einer Doppelgarage) auf der Flurnummer 163, Gemarkung Traunfeld, wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- c) Zum Bauantrag von Frau Evi Geitner, Berengarstr. 11, Lauterhofen (Neubau einer Produktionshalle für CNC-Maschinen) auf den Flurnummern 320, 320/3, 3281/1 und 3281 der Gemarkung Lauterhofen, wird das gemeindliche Einverständnis erteilt. Ein Entwässerungsplan ist noch nachzureichen.
- d) Die Bauvoranfrage von Herrn Albert Plank, Deinschwang 23, Lauterhofen (Errichtung von Garagenstellplätzen, Abmessung 15x8x4m) auf der Flurnummer 7, Gemarkung Deinschwang wird zurückgestellt, da der endgültige Straßenverlauf noch nicht feststeht.
- e) Gegen den Entwurf des Bebauungsplans Gewerbegebiet Velburg „Herz-Jesu-Berg-Änderung und Erweiterung“ mit Grünordnungsplan und Begründung einschließlich Umweltbericht (Deckblatt 01), sowie den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung (Deckblatt 22) mit Erläuterungsbericht der Stadt Velburg erhebt der Markt Lauterhofen keine Einwände.

Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan für das allgemeine Wohngebiet „Am Birkenholz“ im Ortsteil Trautmannshofen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Lauterhofen billigt den Plan-Entwurf des Ing.-Büros ibr-Roth aus Regensburg, Stand vom 04. Juni 2007.

Das Baugesetzbuch (BauGB) sieht im § 13 das sog. „Vereinfachte Verfahren“ bei der Änderung oder Ergänzung eines Bauleitplans vor, wenn die Grundzüge der Planung (z.B. Art und Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise, die überbaubare Grundstücksfläche) nicht berührt wird. Dies ist beim Bebauungsplan „Am Birkenholz“ der Fall, denn die eigentliche Planungskonzeption bleibt unangetastet. Geändert hat sich nur die Lage und Aufteilung der Grundstücke. Die Verfahrenserleichterungen des vereinfachten Verfahrens finden Anwendung, da ein allgemeines Wohngebiet keine Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) erforderlich macht. Außerdem sind keine der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter beeinträchtigt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Lauterhofen beschließt bei der Änderung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan für das allgemeine Wohngebiet „Am Birkenholz“ im Ortsteil Trautmannshofen die Anwendung des „Vereinfachten Verfahrens“ nach § 13 BauGB. Es wird nach § 13 Abs. 2 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen. Außerdem wird nach § 12 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe

nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4 c ist ebenfalls nicht anzuwenden.

Bekanntgabe der Jahresrechnung 2006

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 wurde bekannt gegeben. Bgm. Braun ging auf einige Bestandteile ein. Die MdM erhielten hierzu eine ausführliche Tischvorlage.

Bekanntgaben Anfragen

a) Schreiben von Albert Plank vom 06.09.2007

Bgm. Braun verlas das o.g. Schreiben. Herr Plank schrieb u.a.:

„Mein Befreiungsantrag zum Anschluss an die Entwässerungsanlage Lauterhofen erscheint wiederum nicht auf den TOP'en. Welche Gründe liegen hier vor, dass dieser Antrag seit 02.07.2007 nicht bearbeitet wird? Zum Schluss möchte ich Sie noch daran erinnern, in der MGR Sitzung nunmehr unter den TOP, Sonstiges, den MGR Bekannt zu geben, das die Nachforderung der Fa. STRABAG, bzgl. Des vermeintlichen „Nicht-Schwenken-Dürfens“ kpl. zurückgenommen wurde.....

Ebenso die Presse über die Mehrkosten für Oberflächenkanal von 50.000 € zu unterrichten und so den Presseberichterstatern die Chance auf Richtigstellung zu geben.“

Zum Befreiungsantrag stellte Bgm. Braun klar, dass dieser bereits bearbeitet wird und auch hierüber mit Familie Plank ein Schriftwechsel existiert. Daher ist die Darstellung im Schreiben der Familie Plank der Nichtbearbeitung des Antrags vom 02.07.2007 nicht richtig. Wie im Schreiben vom 31.07.2007 bereits angekündigt, erfordert eine Befreiung vom Anschluss an die Entwässerungsanlage umfangreiche Verwaltungsarbeiten. Außerdem müssten verschiedene Fachstellen angehört werden. Er bat die anwesende Familie Plank um Verständnis.

Bgm. Braun informierte die MdM darüber, dass die Fa. STRABAG den Nachtrag für die Engstelle im Bereich „Unteres Dorf“ in Höhe von ca. 11.000 € wieder zurückgenommen hat, indem er ein Schreiben der Fa. STRABAG vom 06.07.2007 verlas.

Zum Thema Oberflächenwasserkanal verlas Bgm. Braun eine Passage der Niederschrift der Marktratssitzung vom 21.06.2007. Hier legte er nochmals dar, dass die Kosten für eine Regenwasserentwässerung bereits seit der Ausschreibung fest stünden.

b) Eine Einladung der Katholischen Pfarrgemeinde Lauterhofen zum Jubiläums-Organkonzert am 23. September 2007 an alle MdM wurde von Bgm. Braun vorgebracht.

c) Bgm. Braun gab bekannt, dass im Baugebiet „Am Birkenholz“ im Ortsteil Trautmannshofen mit den Asphaltarbeiten am Freitag begonnen wird. Strom-, Wasser- und Gasleitungen sowie die Spitzgräben wurden bereits verlegt.

d) Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet voraussichtlich am 04. Oktober 2007 statt.

e) MdM Seitz merkte an, dass die Straßenlaternen in den Straßen Höhendorn, Steinlingerstraße, und Ziegelhütte nicht brennen würden. Die Verwaltung solle sich doch darum kümmern.

f) MdM Kölbl bedankte sich bei allen, die am Ferienprogramm heuer mitgewirkt haben.

g) MdM Seitz fragte an, warum der Sand beim Beachvolleyballfeld im Ortsteil Trautmannshofen wieder entfernt wurde. Nach Auskunft von MdM Lang und MdM Kölbl handelte es sich um ein Missverständnis. Der Fehler sei jedoch weder von einem MdM noch

von der Verwaltung zu verantworten. Es seien auch keine zusätzlichen Kosten für die Marktgemeinde hierdurch entstanden.

h) MdM Seitz regte an, dass die Böschung an der Brunner Straße am Ortsende gemäht werden solle. Dies sei in den letzten Jahren nicht mehr geschehen.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 04.10.2007

2. Bgm Gottschalk eröffnete die Sitzung, begrüßte die MdMs, zwei Pressevertreter die Zuhörer sowie zu TOP 1 den neuen Rektor der VS Lauterhofen, Herrn Rupert Feyrer, und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Bgm Gottschalk ging vorab auf das aktuelle Thema Büchergeld ein. Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion auf Aussetzung des Büchergeldes vor.

Die Marktverwaltung hat bereits am 26.09.07 die VS Lauterhofen gebeten, auf die Einziehung des Büchergeldes zu verzichten. Ende der 39. KW/2007 fand ein Spitzengespräch zwischen dem Bayerischen Kultusministerium und den kommunalen Spitzenverbänden statt. Ergebnis des Gesprächs war, dass die Kommunen auf das Büchergeld verzichten können, allerdings noch ein finanzieller Ausgleich durch den Freistaat Bayern aussteht.

Persönliche Vorstellung des neuen Rektors Herr Rupert Feyrer

2. Bgm Gottschalk erteilte nach kurzer Einleitung Herrn Feyrer das Wort.

Herr Feyrer bedankte sich herzlich für die Einladung zu dieser Sitzung. Er ist 48 Jahre alt und von der Ausbildung her Hauptschullehrer. Als sein Hobby nannte er „Schule“, da er seine ganze Kraft darauf verwendet.

Nach vorläufiger Beurteilung stellt sich die Situation an der VS Lauterhofen wie folgt dar:

- *Aus pädagogischer Sicht ist die Lehrerschaft hervorragend besetzt. Einen ersten Erfolg stellt die Auswahl der VS im Rahmen des Projekts „Comenius Schulpartnerschaften“ unter 1.000 Schulen in Deutschland dar. Dadurch beteiligt sich die VS an einem europaweiten Schulpartnerschaftenprogramm und kooperiert mit vier europäischen Ländern (Spanien, Italien, Norwegen und England). Es wird Schüleraustausche geben. Das Projekt wird von den EG bezuschusst. Die VS Lauterhofen hat eine Zuschusszusage in Höhe von 16.000 € bekommen. Der Zuschuss wird allerdings von entsprechenden Nachweisen abhängig gemacht. Schwerpunktmäßig werden Projekte aus der Heimat (Schweppermann und Lebensgeschichte von Kaspar Hauser) behandelt.*
- *Die technische Ausstattung der Schule ist hervorragend. Sein Büro wird laut Zusage von Bgm Braun aktualisiert.*
- *Wegen der erforderlichen baulichen Maßnahmen ist bereits eine Begehung mit Bgm Braun erfolgt. Dabei wurden einige Vorhaben zurückgestellt und andere in den Vordergrund gerückt. Im Hinblick auf das Comenius-Projekt wird der Physik-Saal ein halbes Jahr geschlossen. Wichtiger sind einige optische Korrekturen (Auswechseln von alten Glasbausteinen, Renovierung des Giebels). Gleichzeitig versucht er in Zusammenarbeit mit dem Schulamt durch das Projekts „Praxis in der Hauptschule“ für Restaurationsmaßnahmen eine finanzielle Förderung zu erreichen.*
- *Er schlägt eine gemeinsame Begehung der Schule mit dem MGR vor.*

Abschließend bedankte er sich nochmals für die Einladung und brachte seinen Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.

2. Bgm Gottschalk sprach Herrn Feyrer seinen Dank für seine Darstellung aus und gab den MdMs Gelegenheit, Fragen an ihn zu richten.

- MdM Kölbl wies auf eine Abschlussveranstaltung zum diesjährigen Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche am 15. Oktober um 19.30 Uhr an der Schule hin und lud Herrn Feyrer zu dieser Veranstaltung ein.

- MdM Deinhard erkundigte sich nach der künftigen Organisation des Schulverbundes. Der Schulverbund wie er die vergangenen neun Jahre bestanden hat, bleibt laut Herrn Feyrer auf jeden Fall im kommenden und im übernächsten Schuljahr noch bestehen. Zur Zeit ist auf Regierungsebene eine Neuorientierung im Gange. Im Rahmen einer Vorsprache haben die betroffenen Bürgermeister und Schulleiter bei der Regierung die Vorstellungen vorgetragen und sich sehr für den Fortbestand des Schulverbunds eingesetzt. Die mittel- oder langfristige Entscheidung der Regierung liegt allerdings nicht in der Hand der Schulleiter und Bürgermeister. Problematisch dabei ist, dass der Schulverbund auch auf den Schulamtsbezirk Amberg übergreift.

Grundsätzlich besuchen die zwischen Lauterhofen und Pilsach wohnenden Regelschüler die Pilsacher Schule und die zwischen Lauterhofen und Kastl wohnenden Regelschüler die Schule in Kastl. Dagegen befinden sich die M-Züge auch mit Schülern aus den Gemeinden Kastl und Pilsach in Lauterhofen.

- 2. Bgm Gottschalk teilte auf Frage von MdM Renner mit, dass sich der MGR für die Wiederbelebung des Verkehrsgarten Lauterhofen ausgesprochen hat und ein entsprechender Antrag an die Kreisverkehrswacht und Polizei gerichtet wurde, der bei diesen Stellen zur Zeit noch geprüft wird. Die Gemeinde wird sich nochmals darum bemühen, dass die Einrichtung im kommenden Frühjahr wieder genutzt werden kann.

- 3. Bgm Benzinger stellte die Frage, ob auch für die VS Lauterhofen eine Namensgebung wie zum Beispiel bei der Schule Kastl erwogen wird. Herr Feyrer bejahte die Frage. Es ist allerdings noch die Beteiligung der Eltern und Lehrerschaft erforderlich.

- MdM Preißl schlug vor, bei den erforderlichen gebäudlichen Reparaturen auch den Außenbereich mit einzubeziehen. Herr Feyrer sieht ebenfalls Verbesserungsbedarf im Außenbereich, allerdings stellt sich die Frage, inwieweit Maßnahmen finanziell abgedeckt werden können.

- MdM Haider kritisierte, dass verschiedene Räume an der Schule überheizt sind. Laut 2. Bgm Gottschalk ist für die Verbesserung der Heizanlage erst ein Gesamtkonzept erforderlich. Problematisch ist, dass derzeit drei Heizsysteme in Betrieb sind.

Mit der Feststellung, dass die VS Lauterhofen für den MGR Priorität hat, bedankte sich 2. Bgm Gottschalk nochmals bei Herrn Feyrer für seinen Besuch und verabschiedete ihn.

Anschließend ging 2. Bgm Gottschalk auf einen Eilantrag der SPD Lauterhofen auf Aussetzung des Büchergeldes vom 28.09.07 ein, der am 01.10.07 bei der Verwaltung einging.

Der Antrag beinhaltet den Vermerk „Zur Vorlage bei der nächsten Gemeinderatssitzung“. Der Gemeinderat wird aufgefordert, im Interesse der Familien unverzüglich auch in Lauterhofen zu handeln und zu beschließen, dass im Schuljahr 2007/2008 an der Schule Lauterhofen bis auf weiteres kein Büchergeld erhoben wird.

MdM Preißl nahm kurz zum Antrag Stellung.

Beschluss:

Der MGR beschließt, dass an der VS Lauterhofen im Schuljahr 2007/2008 kein Büchergeld erhoben wird. Die kommunalen Spitzenverbände werden gebeten, beim Freistaat Bayern einen entsprechenden Ausgleich einzufordern.

Baupläne / Bauvoranfragen

a) Eine Bauvoranfrage von Herrn Albert Plank, Deinschwang 23, wurde in der MGRS am 06.09.07 (TOP 1 g) zurückgestellt, da der endgültige Straßenverlauf noch nicht feststand.

Herr Plank beabsichtigt die Errichtung von Garagenstellplätzen (ca. 15 x 8 x 4 m) mit Pultdach auf dem Grundstück FINr. 7 Gemarkung Deinschwang.

Der Grenzabstand zur Ortsstraße beträgt laut Bayerischer Bauordnung eine halbe Straßenbreite. Die Ortsstraße hat eine Breite von ca. 3 m, der Grenzabstand beläuft sich somit auf ca. 1,50 m.

2. Bgm Gottschalk schlug aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse einen Grenzabstand von nur 1 m vor, allerdings müssen auch die Nachbarn mit dieser Abstandsflächenregelung einverstanden sein.

Beschluss

Zur Bauvoranfrage von Herrn Albert Plank, Deinschwang 23, Lauterhofen (Errichtung von Garagenstellplätzen auf dem Grundstück FINr. 7 der Gemarkung Deinschwang) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt. Zur Gemeindestraße FINr. 17 der Gemarkung Deinschwang ist ein Grenzabstand von mindestens 1 m einzuhalten.

Bebauungsplan/Änderung Flächennutzungsplan Lauterhofen

2. Bgm Gottschalk informierte, dass von der Änderung das Gewerbegebiet Am Niesauer Weg betroffen ist. Die aktuelle Planung der Fa. Geitner stimmt mit der Bauleitplanung des Marktes Lauterhofen nicht mehr überein. Eine Aktualisierung zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht sinnvoll, da die weitere Bebauung durch die Fa. Geitner noch nicht konkretisiert ist. Wenn die tatsächliche Situation festgestellt ist und Planungssicherheit gegeben ist, wird die Angelegenheit nochmals behandelt.

Das Verfahren zur Ausweisung eines Gewerbegebietes im Bereich des Industriegebietes Lauterhofen-Süd ist soweit gediehen, dass die so genannte Planreife gegeben ist. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass Bauwilligen sofort eine Einzelbaugenehmigung erteilt werden kann und das Planverfahren zu Ende geführt werden kann. Im Hinblick auf eine vorliegende Anfrage eines Interessenten, dessen Situierungsvorstellung allerdings noch nicht eindeutig feststeht, wäre eine Festlegung der Gewerbegebietsgrenzen zum jetzigen Zeitpunkt ungeschickt.

Der MGR zeigte sich mit der Zurückstellung dieses TOPs einverstanden.

Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Am Birkenholz“ - Auslegungsbeschluss

Die Aufstellung des Bebauungsplanes hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 22.02.2007 beschlossen.

Das Baugesetzbuch sieht vor, die Entwürfe der Bauleitplanung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Außerdem sind von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann Stellungnahmen zum Planentwurf einzuholen.

Der Marktgemeinderat Lauterhofen beschließt, den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan für das allgemeine Wohngebiet „Am Birkenholz“ gemäß §3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 16. Oktober 2007 bis einschließlich 16. November 2007 auszulegen. Während der Auslegungszeit können Stellungnahmen (Bedenken, Anregungen

etc.) abgegeben werden. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange findet gleichzeitig statt.

Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2003 bis 2006

Die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2003 bis 2006 wurde im Juni und Juli dieses Jahres durch die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle des LRA Neumarkts vorgenommen. Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung ist bis einschließlich 2005 bereits erfolgt, die Prüfung für das Jahr 2006 steht noch aus. Dies soll laut 2. Bgm Gottschalk in absehbarer Zeit nachgeholt werden.

Die Prüfung fiel insgesamt sehr positiv aus, allerdings enthält der Prüfungsbericht auch folgende Anmerkungen zur Behandlung:

- TZ 1: *Der neue Friedhof ist in einen Anlagennachweis aufzunehmen.
Eine Aufnahme durch die Verwaltung wird erfolgen.*
- TZ 2: *Das Gemeindevermögen ist in Bestandsverzeichnissen anzulegen bzw. zu ergänzen.*
- TZ 3: *Der Haushaltsplan ist möglichst zu Beginn des Haushaltsjahres aufzustellen.*
- TZ 4: *Zusätzlich zu den Zahlen der Jahresrechnung sollen auch Erläuterungen beigefügt werden.*

Abschließend verlas 2. Bgm Gottschalk noch folgende zusammenfassende Feststellungen:

- Personalausgaben:

Die marktgemeindliche Verwaltung hat damit auch unter Berücksichtigung der zusätzlich notwendigen Verwaltungs- und Finanzgeschäfte in der Betreuung der Versorgungseinrichtungen des Zweckverbandes zur Pettenhofener Gruppe ein hervorzuhebendes Arbeits- und Investitionspensum mit vergleichsweise niedrigem Personal- und Personalkostenvolumen erledigt.

- Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses (Auszug):

Die Verschuldung konnte in Folge einer vorausschauend wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung von über 5 Mio. € zum Ende des vorhergehenden Berichtszeitraumes auf rund 2,4 Mio.€ zum 31.12.2006 um mehr als 50 v. H. zurückgeführt werden, sie liegt damit wieder knapp unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeindegroßen-Gruppen. Der Marktgemeinderat hat insoweit bereits mit dem Einsatz denkbarer Sparmaßnahmen sowie insbesondere zeitlicher Streckung angedachter Investitionen und Zurückhaltung bei den freiwilligen Leistungen im Berichtszeitraum vorbildlich reagiert. Dies gilt es längerfristig unter Beschränkung auf die notwendigen Pflichtaufgaben in der jährlichen Haushalts- und Finanzplanung fortzuführen, um im Rahmen des eingeschlagenen Konsolidierungs-Kurses insbesondere die dauernde Leistungsfähigkeit mit einer entsprechenden Eigenfinanzierungsquote am Investitions-Volumen sicherzustellen.

Familienförderprogramm des Marktes

Die Thematik wurde vom MGR im Jahr 2005 in mehreren Sitzungen eingehend behandelt. Der AK Familienförderung (MdMs Haider, Mertl und Renner) hat „Vorschläge zur Förderung von Familien in der Marktgemeinde Lauterhofen“ erarbeitet, die bereits in der MGR-Sitzung vom 23.03.06 (TOP 5 c) behandelt wurden. Die MdMs wurden damals gebeten, Überlegungen anzustellen, wie diese Förderung gestaltet werden soll.

2. Bgm Gottschalk erläuterte einen von MdM Lang erarbeiteten „Vorschlag zur Förderung des Verkaufs von gemeindlichen Bauplatzen und der Förderung des Wohnungsbaues in der Marktgemeinde Lauterhofen“. Der Vorschlag wurde als Tischvorlage ausgehändigt und liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Der Vorschlag gliedert sich in die Bereiche

- Verkauf von gemeindlichen Bauplätzen (eventuell Familienförderung) und
- Förderung des Wohnungsbaues in der Marktgemeinde Lauterhofen.

In der anschließenden Diskussion brachten einige MdMs kritische Anmerkungen vor. Nach Ansicht von MdMs Haider könnte durch die Übernahme des Kindergartenbeitrags eine „Zweiklassengesellschaft“ entstehen. Besser wäre aus seiner Sicht ein einmaliger Betrag beim Kauf eines gemeindlichen Bauplatzes.

MdM Eichinger befürchtet ebenfalls, dass sich durch das Fördermodell eine Ungleichbehandlung ergibt.

Aus Sicht von MdM Preißl kommt ein derartiges Programm 10 bis 15 Jahre zu spät. Er ist der Meinung, dass in der Gemeinde Lauterhofen keine oder eine verfehlte Baulandpolitik betrieben wurde und schlägt vor, dass erste Kindergartenjahr pro Kind beitragsfrei zu stellen.

Die MdMs Hollweck und Burger halten den Vorschlags durchaus für umsetzbar.

Beschluss:

Der MGR stimmt dem Vorschlag zur Förderung des Verkaufs von gemeindlichen Bauplätzen und der Förderung des Wohnungsbaues in der Marktgemeinde Lauterhofen mit folgenden Zusätzen zu:

- Die vorgeschlagene Regelung hinsichtlich der Kindergartenbeiträge wird nochmals überprüft.
- Nach einem Jahr Laufzeit des Programms wird geprüft, ob Korrekturbedarf besteht.

Das Förderprogramm tritt am 01.01.2008 in Kraft und ist auf 5 Jahre befristet.

Bekanntgaben / Anfragen

a) Die MdMs erhielten die Termine der diesjährigen Bürgersammlungen als Tischvorlage. 2. Bgm Gottschalk bat die MdMs nach Möglichkeit um Teilnahme.

b) Die Familie Angelika und Josef Graf lädt zum Benefizkonzert zu Gunsten krebskranker und körperbehinderter Kinder am 21.10.07 in der Turnhalle der VS Lauterhofen ein.

c) MdM Eichinger bat, im Jahr 2008 den Ausbau der Inzenhofer Straße durchzuführen. Der Vorsitzende sprach sich dafür aus, die Planung noch in diesem Jahr zu vergeben und 2008 eine Zuwendung zu beantragen.

d) 3. Bgm Benzinger wies auf eine Einladung des AK Heimat zu einem Diavortrag am 06.10.07 im Pfarrheim Lauterhofen hin und bat um Teilnahme.

e) 3. Bgm Benzinger regte eine farbliche Gestaltung des Wappens an der Rathausfassade (Ostseite) an. Die Kosten für eine derartige Gestaltung würden von einem Bürger aus Lauterhofen getragen.

Von Seiten des MGR wurden keine Einwände gegen eine farbliche Aufmachung des Wappens vorgebracht.

f) MdM Hollweck forderte, bis zur nächsten Sitzung Lösungsmöglichkeiten für einen überdachten Unterstellplatz im Bereich der VS Lauterhofen aufzuzeigen.

Es kommt immer wieder vor, dass Schüler insbesondere bei Busverspätungen der Witterung ausgesetzt sind, so dass Handlungsbedarf besteht.

g) MdM Preißl kritisierte, dass in der homepage der Gemeinde keine aktuellen Baulandpreise und Anbieter zu finden sind und bei Gewerbegrund noch DM-Preise angegeben sind.

Er schlug eine umgehende Aktualisierung dieser Angaben vor.

h) MdM Preißl wies auf Straßenschäden an der mittlerweile stark befahrenen GV-Straße Reicheltshofen-Traunfeld hin und bat um Ausbesserung der schadhaften Stellen.

i) Ortssprecher Spies bat im Hinblick auf das 100-jährige Jubiläum der FF Brunn im kommenden Jahr um Sanierung der GV-Straße Brunn - Schlögmühle.

j) MdM Deinhard bemerkte zur Kritik von MdM Preißl an der gemeindlichen homepage, dass ein AK Internet besteht, der die Verwaltung unterstützt. Leider verringert sich die Anzahl der Mitarbeiter an diesem AK immer mehr.

k) Herr Pfarrer Ehrl hat sich in einem Gespräch mit MdM Renner besorgt über die Entwicklung der beiden Kindergärten geäußert.

2. Bgm Gottschalk erteilte Herrn Ehrl, der als Zuhörer anwesend war, das Wort.

Er regt im Hinblick auf die künftige Entwicklung der Kindergärten die Einrichtung eines so genannten Runden Tisches an, an dem unter anderem der Bgm, der AK Kindergarten, der Rektor der VS Lauterhofen teilnehmen sollten.

Eine entsprechende Terminfestsetzung und Einladung wird von Seiten der Gemeinde erfolgen.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 08.11.2007

Baupläne / Bauvoranfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Unterlagen eingegangen.

Vereinsförderung / Vergabe freiwilliger Leistungen

Bgm würdigte die Leistungen der gemeindlichen Vereine, auch im Hinblick auf die Jugendförderung, und begrüßte zu diesem TOP den Kämmerer, Herrn Kastner.

Die Mdms erhielten eine detaillierte Tischvorlage mit Gesamtaufstellung der Haushaltsansätze, der beantragten Mittel sowie der bereits ausbezahlten Mittel für folgende Bereiche:

1. Allgemeine Vereinsförderung:

Für die allgemeine Förderung an Vereine und Gruppen (ohne Sportvereine) werden Haushaltsmittel bereitgestellt i.H.v.	8.820 €
Nach Abzug der sonstigen Vergaben verbleibt ein Betrag i.H.v.	3.950 €
Das ergibt je Verein eine Förderung von (gerundet auf volle 10 €)	160 €
Der Zuschlag für geleistete gemeindliche Arbeiten beträgt	150 €

Der Jugend- und die Seniorenbeauftragte erhalten die Zuwendung für Arbeitskreise i.H.v. je 250 €

2. Allgemeine Sportförderung

Die Sportvereine erhalten eine Förderung für

	Anzahl	je Jugendl.in €	Gesamt €
Jugendlichen bis 18 Jahre	270	12 €	3.240 €
Übungsleiter je	11	164 €	1.804 €
Sportplatzpflege je Platz	5	400 €	2.000 €
Die gesamte Sportförderung beträgt	286		7.044 €
Zusätzlich wurde vom OGV Lth und der FFW Lth eine Jugendförderung beantragt:			
	Anzahl	je Jugendl.in €	Gesamt €
OGV Lauterhofen	56	5 €	280 €
FFW Lauterhofen	0	5 €	0 €
Zusätzliche Jugendförderung:	56		280 €

3. Investitionsförderung

Der Haushaltsansatz für die Investitionsförderung beträgt	15.000 €
An Investitionsförderung wurden beantragt	15.020 €

Der Marktrat genehmigt die folgende Investitionsförderung

FC Trautmannshofen	Rasentraktor Neuankauf	2.315,00 €
dto.	zusätzl. 10 % für gdl.Anlagenpflege	1.544,00 €
Schützensv. Lauterhofen	Schießstandumbau	829,00 €
Kirchenstiftg. Lauterhofen	Kirchenrenovierg. Antr.28.02.06	7.600,00 €
Kirchenstiftg. Trautmh	Orgel-Renovierg. Antr.16.10.07	2.732,00 €
Gesamte Investitionsförderung:		15.020,00 €

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Vereinsförderung wie oben dargestellt erfolgen soll.

Widmung / Umstufungen von Straßen

Durch die Eingemeindung des ehemaligen gemeindefreien Gebiets Grafenbucher Forst ist eine Umstufung von bisherigen Forststraßen zu Gemeindeverbindungsstraßen erforderlich. Betroffen sind die:

- Forststraße Gebertshofen – Forsthaus Grafenbuch
- Forststraße Forsthaus Grafenbuch – Traunfeld
- Forststraße Deinschwang- Nonnhof
- Forststraße Forsthaus Grafenbuch - Waller

Dies führt zu einer Mehrung der Gemeindeverbindungsstraßen von 7,109 km. Der Markt Lauterhofen hat somit insgesamt 126,248 km Straßen zu unterhalten. Pro vollen Kilometer wird ein jährlicher Straßenunterhaltungszuschuss nach Art. 13 Abs. 2 Satz 1 FAG in Höhe von 940,00 € gewährt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Lauterhofen hat Kenntnis vom Inhalt der Sammelverfügung Nr. 1/2007 über die Umstufung von bisherigen Forststraßen des ehemaligen gemeindefreien Gebietes „Grafenbucher Forst“ zu Gemeindeverbindungsstraßen und genehmigt diese vollinhaltlich.

Bekanntgaben / Anfragen

a) Die Kolpinggemeinschaft Lauterhofen lädt die MdMs zum Hutzaabend am 23.11.07 ein.

b) MdM Haider brachte vor, dass die FF Lauterhofen bei der letzten Begehung festgestellt hat, dass bei Straßenbaumaßnahmen in der Kurfürstenstraße einige Hydranten mit Asphalt verschlossen wurden. Außerdem erinnerte er an einen Lageplan, in den die Hydranten eingezeichnet sind. Bgm Braun wird dies an den Wassermeister weiterleiten.

c) Ortssprecher Spies sprach das Rattenproblem im Bereich der Lauterach in Brunn an. Bgm sagte zu, sich deswegen mit dem Landratsamt in Verbindung zu setzen.

d)MdM Eichinger regte an, die Auslegeware in der Mehrzweckhalle erneuern zu lassen. Hierzu sollten Angebote eingeholt werden.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 13.12.2007

Baupläne/Bauvoranfragen

Beschluss:

Zum Bauantrag von Herrn Johann Moosburger, Finsterhaid 1 1/2, Lauterhofen (Umbau eines landwirtschaftlichen Gebäudes) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Beschluss:

Zur Bauvoranfrage von Herrn Vitus Geitner, Brenzenwang 2, Lauterhofen (Errichtung einer Getreidelager- und Maschinenhalle auf dem Grundstück FINr. 1888 der Gemarkung Pettenhofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Behandlung von Anträgen aus der Bürgerversammlung

In einer Tischvorlage wurden alle Anliegen, die von den Bürgern in den diversen Versammlungen vorgebracht wurden, aufgelistet. Anliegen, die bereits in den Versammlungen abschließend behandelt wurden, sind mit dem Vermerk „beantwortet“ oder einem anderen Erledigungsvermerk versehen.

a) Bürgerversammlung in Lauterhofen am 02.11.2007

- Die Installation einer Lautsprecheranlage für den neuen Friedhofsteil wird in einer MGR-Sitzung im 1. Halbjahr 2008 als TOP behandelt. Eine Einholung von Angeboten ist erforderlich. Leerrohre sind teilweise vorhanden.
- Die Aufstellung eines zusätzlichen Gartenabfallcontainers wird beantragt.

b) Bürgerversammlung in Brunn am 06.11.2007

- Über einen Neubau der Straße nach Schlögelsmühle wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2008 beraten.

Beschluss:

Eine Beschränkung der GV-Straße Brunn-Schlögelsmühle auf 7,5 t Gesamtgewicht wird abgelehnt.

- Wegen des Rückschneidens von Sträuchern an der Lauterachböschung zwischen Brunn und der Hadermühle wird Bgm Braun zusammen mit Ortssprecher Spies eine Ortsbesichtigung vornehmen.

c) Bürgerversammlung in Traunfeld am 14.11.2007

- Zum Vorwurf eines MdMs wegen der Straßenabrechnung in Traunfeld äußerte sich Bgm Braun nicht.

d) Bürgerversammlung in Trautmannshofen am 16.11.2007

- Für die Beseitigung eines Straßenrisses im Baugebiet „Am Felsen“ ist die Gewährleistungsfrist bereits abgelaufen. Vor einigen Jahren wurde bereits eine Reparatur vorgenommen. Bgm Braun wird sich in dieser Angelegenheit nochmals an das Ingenieurbüro EBB wenden.

- Auf Antrag von MdM Burger soll geklärt werden, ob für die Anlieger der Kreisstraße in Trautmannshofen satzungsrechtlich eine Befreiung von der Räumspflicht erfolgen kann.

e) Bürgerversammlung in Pettenhofen am 19.11.2007

Es ist keine weitere Behandlung der Anliegen/Anfragen notwendig.

f) Bürgerversammlung in Deinschwang am 21.11.2007

Der folgende Beschluss, der in der MGR-Sitzung am 08.11.07 unter TOP 7 gefasst wurde, wird derzeit nicht vollzogen:

Der Markt Lauterhofen beauftragt das Ingenieurbüro Dotzer, Neumarkt i.d.OPf., den Bau der Abwasser- und Regenwasserleitung BA 22 Ballertshofen und Mettenhofen lt.

Entwurfsplanung kurzfristig auszuschreiben. Gleichzeitig soll im Zuge der o.g.

Baumaßnahme die Erneuerung der Ortsstraße ausgeschrieben werden.

Zunächst soll ein Erörterungsgespräch mit den Ballertshofener Bürgern stattfinden.

Der Beschluss wurde wegen einer Unterschriftenliste gefasst, in der sich Bürger aus Ballertshofen gegen eine Druckentwässerung aussprechen.

- Eine Kostenbeteiligung des Landkreises Neumarkt bei der Verlegung der Wasserleitung in der Nähe des Felsenfestplatzes wird geklärt.
- Wegen Müllablagerungen auf Privat- und Gemeindegrund rund um Deinschwang wurden die Verursacher aufgefordert, diesen wieder zu entfernen. Auf keinen Fall wird die Gemeinde Müll von Privatgrund entfernen. MdM Preißl forderte, umgehend Abhilfe zu schaffen.
MdM Deinhard hat Bürger, die unberechtigterweise Müll deponiert haben, bereits angesprochen und aufgefordert, die betroffenen Grundstücke wieder zu säubern.

g) Bürgerversammlung in Nattershofen am 27.11.2007

- An der GV-Straße Holzheim – Nattershofen werden Straßenschäden beseitigt.
- Wegen des defekten Oberflächenwasserkanals in Holzheim wird eine Ortsbesichtigung im Frühjahr 2008 vorgenommen.
- Ebenso wird nach einer Ortsbesichtigung entschieden, ob ein Straßendurchlass an der GV-Straße Nattershofen – Holzheim auf einer Länge von ca. 20 m verrohrt wird.

Wegen einer Ersatzbeschaffung für das TSF der FF Engelsberg stimmte die Regierung der Oberpfalz auf Antrag des Marktes Lauterhofen einer vorzeitigen Beschaffung zu und stellte eine Festbetragsförderung in Höhe von 13.300 € in Aussicht.

Bgm Braun schlug eine Neubeschaffung vor, weil im September 2008 für das alte Fahrzeug die HU anstehen würde und aufgrund der vorhandenen gravierenden Mängel mit ziemlicher Sicherheit eine Betriebserlaubnis verweigert würde.

MdM Haider schlug vor, die Neubeschaffung zurückzustellen. Statt dessen sollte auf Gemeindeebene unter Einbeziehung der Kommandanten und der Feuerwehrführungskräfte ein Gesamtkonzept für die künftige Ausstattung der Feuerwehren erarbeitet werden. Ein TSF ist in erster Linie auf Brandbekämpfung ausgelegt. Brandeinsätze werden aber im Gegensatz zur technischen Hilfeleistung immer seltener. Bei technischen Hilfeleistungen kommt es in erster Linie darauf an, dass möglichst viele Helfer möglichst schnell am Einsatzort sind. Dieser Vorgabe würde beispielsweise durch ein Mehrzweckfahrzeug eher Rechnung getragen als durch ein TSF.

MdM Preißl schloss sich auch im Hinblick auf die Folgekosten für Feuerwehreinrichtungen der Meinung von MdM Haider an.

MdM Lang schlug vor, dass die FF Engelsberg selbst entscheiden soll, wie ein neues

Fahrzeug ausgestattet sein sollte. Dementsprechend sollte auch die Angebotseinholung erfolgen.

MdM Hiereth sprach sich für eine Neubeschaffung eines TSFs aus. Beim Bau neuer Feuerwehrhäuser mehrerer gemeindlicher Ortsfeuerwehren in den vergangenen Jahren wurden durchgehend viele Eigenleistungen erbracht und dadurch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde auf ein möglichst niedriges Maß gesenkt. Bei einer notwendigen Neubeschaffung sollte die Gemeinde nicht unnötig sparen, weil dadurch der Feuerwehr das „Werkzeug“ und wahrscheinlich auch die Motivation genommen würde.

2. Bgm Gottschalk appellierte, in dieser MGR-Sitzung einen grundsätzlichen Beschluss über eine Neubeschaffung zu fassen. Eine Absprache mit den anderen gemeindlichen Feuerwehren vor der Beschaffung ist durchaus sinnvoll.

MdM Spitz (Vorsitzender der FF Pettenhofen) kündigte an, dass im Falle einer Mit- telkürzung das freiwillige Engagement der Aktiven stark nachlassen würde. Die FF Pettenhofen und auch andere Ortsfeuerwehren wäre jedenfalls nicht bereit, diesen Kurs mitzugehen.

MdM Eichinger vertrat ebenfalls die Auffassung von MdM Haider, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten. Darüber sollte als erstes ein Beschluss gefasst werden. Wie terhin sollten auf jeden Fall Mittel im Haushalt 2008 für ein Feuerwehrfahrzeug für die FF Engelsberg bereit gestellt werden. Die Entscheidung, welche Art von Fahrzeug beschafft wird, soll vom MGR getroffen werden.

Beschluss:

Der MGR ist bereit, bis Herbst 2008 ein Ersatzfahrzeug für die FF Engelsberg zu beschaffen. Die näheren Einzelheiten werden entsprechend dem Bedarf mit den Feuerwehrführungskräften und den Kommandanten der gemeindlichen Feuerwehren abgestimmt.

h) Bürgerversammlung in Gebertshofen am 30.11.2007

- Das Teeren eines Parkplatzstreifens am Kindergarten St. Gabriel wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2008 behandelt. MdM Mertl schlug stattdessen vor, Rasengittersteine zu setzen.
- Wegen der Aufstellung einer Straßenlampe beim Anwesen Jürgen Kuhn, Muttenshofen, wird MdM Hiereth eine Ortsbesichtigung vornehmen.

Abwasserbeseitigung Deinschwang/Entschädigung der Stromkosten

Für den BA 21 und BA 22 der Abwasseranlage Lauterhofen (Deinschwang, Ballertshofen und Mettenhofen) sowie für den Gemeindeteil Niesäß wird der Strom für die Pumpstationen von den Privathaushalten zur Verfügung gestellt. Die Stromversorgung ist in der vorhandenen Entwässerungssatzung nicht geregelt. Daher ist der Erlass einer entsprechenden Satzung erforderlich. Bgm Braun bat daher, einen Beschluss zu fassen, wodurch die Stromkosten bei der Jahresabrechnung des Wasserverbrauchs anteilig vergütet werden.

MdM Preißl beantragte, dass der benötigte Strom genau über einen Zähler erfasst wird und dadurch die Kosten für jeden einzelnen Haushalt errechnet werden.

Beschluss:

Die Stromkosten für die Pumpstationen der Abwasserbeseitigung in den Gemeindteilen Deinschwang, Ballertshofen, Mettenhofen und Niesäß werden entsprechend dem Wasserverbrauch festgestellt und vergütet. Diese Regelung wird in eine neu zu erlassende Satzung mit aufgenommen.

MdM Brandl war bei Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

Erlass einer Einbeziehungssatzung Muttenshofen/Vergabe Planung

Der MGR hat in seiner Sitzung vom 13.01.2003 die Ortsabordnungssatzung Muttenshofen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 12.02.2003 beschlossen. Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. bittet jedoch den Markt Lauterhofen, hierfür eine Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB zu erlassen.

Bgm Braun zeigte die betroffenen Grundstücke anhand eines Lageplanes auf. 2. Bgm Gottschalk erläuterte die formalen Unterschiede zwischen einer Ortsabordnungs- und Einbeziehungssatzung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Lauterhofen beschließt gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) den Erlass einer Einbeziehungssatzung für die Bauflächen am Ortsrand des Ortsteils Muttenshofen. In diese Satzung sollen Teile des Grundstücks mit den Flurnummer 2029 und die Grundstücke 2012, 2012/1, 1960/1 und 1960/2 der Gemarkung Gebertshofen aufgenommen werden. Die Satzung vom 12.02.2003 tritt außer Kraft.

Bekanntgaben/Anfragen

a) MdM Mertl bezog sich auf den Haushaltsansatz 2007 für ehrenamtliche Tätigkeit in Höhe von 10.600 € und bat um Aufschlüsselung dieser Summe auf einzelne Personen und Zeiträume.

Bgm Braun bat, diese Anfrage schriftlich an die Verwaltung zu richten.

b) MdM Mertl erkundigte sich, welche Honorarkosten für die vorläufige Planung der Heizung der VS Lauterhofen durch das beauftragte Ingenieurbüro Breuer anfallen.

Laut Bgm Braun wurde eine Energiestudie erstellt, eine vertragliche Regelung bezüglich der Kosten wurde allerdings nicht getroffen.

2. Bgm Gottschalk kündigte an, dass in einer der kommenden Sitzungen vor der Haushaltsberatung das Energiekonzept der Schule und damit verbundene notwendige bauliche Maßnahmen ausführlich behandelt werden. Dabei sollte auch entschieden werden, ob gemäß HOAI ein Architekt oder Ingenieur mit der Planung beauftragt wird. Er tendiert zu einem Ingenieur, weil es sich um eine technische Angelegenheit handelt und ein praktisch wirtschaftliche Lösung angestrebt wird.

c) MdM Mertl betonte, dass der MGR gegenüber dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhoferer Gruppe (ZWPG) weisungsbefugt ist. Im Rahmen der Verbandsversammlung am 29.10.07 wurde unter TOP 4 beschlossen, dass bis zum Jahr 2010 die restlichen Straßenzüge des Leitungsnetzes des ON Lauterhofen erneuert werden. Nach Rücksprache mit dem ehemaligen Wasserwart Alois Fruth stellte sich heraus, dass die Wasserleitungen für folgende Straßen im Zuge der damaligen Kanalisation neu verlegt wurden:

- Inzenhofer Straße
- Geißäcker
- Postgasse
- Alte Sulzbacher Straße
- Karl-Martell-Straße
- Schweppermannstraße
- Brunner Straße.

MdM Mertl beantragt deshalb eine erneute Überprüfung des Beschlusses vom 29.10.07. Hierbei soll vor allem auf die Rohrbruchanfälligkeit der einzelnen Straße geachtet werden.

MdM Deinhard als Vorsitzender des ZWPG dankte Herrn Mertl für diese Hinweise. Allerdings gibt es zur Rohrbruchanfälligkeit unterschiedliche Ansichten.

d) MdM Mertl erwähnte, dass Bgm Braun im Frühjahr dieses Jahres in einer MGR-Sitzung mitgeteilt hat, dass er in einer Absprache mit der Stadt Neumarkt ein Ruhen des Einspruchverfahrens bezüglich der Nutzung des Hallerbrunnens vereinbart hat.

Er stellte die Frage, ob der Markt Lauterhofen diesbezüglich eine Zustimmung des zuständigen Gerichtes hat.

2. Bgm Gottschalk erläuterte, dass von Seiten des Gerichtes ein Ruhen des Verfahrens angeordnet wurde.

Nach Einschätzung von Bgm Braun ist dieser Sachstand jedem MdM-Mitglied bekannt.

e) MdM Mertl stellte die Frage, ob die Stadtwerke Neumarkt (SWN) vom Markt Lauterhofen ein Grundstück benötigen.

Bgm Braun antwortete, dass zur Zeit kein entsprechender Antrag vorliegt. Diese Frage sollte an die SWN gerichtet werden.

f) Zur Frage von MdM Mertl, wie und durch was ausgestattet, sich die Verhandlungsposition des Marktes Lauterhofen bezüglich des Antrags auf Wasserentnahme der Stadt Neumarkt aus dem Hallerbrunnen definiert, erklärte sich Bgm Braun in öffentlicher Sitzung zu keiner Auskunft bereit.

g) MdM Mertl bezog sich auf den unter TOP 11 am 29.10.07 in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss der Verbandsversammlung des ZWPG. Dabei wurde der Einsatz eines Gremiums für künftige Verhandlungen mit der Stadt Neumarkt beschlossen.

Er verwies auf einen Gemeinderatsbeschluss hin, der besagt, dass der Vorsitzende des ZWPG den MGR vor wichtigen Entscheidungen oder Beschlüssen unterrichten muss. Er beantragt deshalb, dass die Besetzung des Gremiums erst nach der Kommunalwahl 2008 erfolgen soll.

MdM Eichinger stellte nach kurzer Diskussion den Antrag, die Angelegenheit in der nächsten MGR-Sitzung im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Die Angelegenheit „Bestellung der Verbandsräte für Erarbeitung eines Konzeptes zur gemeinsamen Wassernutzung Hallerbrunnen“ wird in der kommenden MGR-Sitzung im nichtöffentlichen Teil behandelt.

h) MdM Mertl bezog sich auf Art. 52, Abs. 3 GO, wonach Beschlüsse, die in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden, der Öffentlichkeit bekannt zu geben sind, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Nach seiner Ansicht ist „nie etwas veröffentlicht worden“.

Bgm Braun widersprach dieser Auffassung. Die wesentlichen Beschlüsse wurden laut 2. Bgm Gottschalk im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Entschädigung der Wahlhelfer

Beschluss:

Der MGR beschließt, dass der folgende Beschluss, der vom MGR am 24.01.2002 (TOP 10 c) gefasst wurde, bei der Kommunalwahl am 02.03.2008 Anwendung findet.

Wahlhelfer und Gemeindebedienstete erhalten für den Wahldienst an einem Wahltag künftig eine Aufwandsentschädigung von 25,-- € und zusätzlich ein Erfrischungsgeld von 6,-- €. Im

Falle einer Stichwahl erhalten die Wahlhelfer jeweils die Hälfte der beschlossenen Entschädigungssätze.

Bgm Braun teilte auf Anfrage mit, dass die Auszählung der Stimmzettel mit Hilfe eines Lesestiftes erfolgt und auch Kandidaten für den MGR außer Bürgermeisterkandidaten als Wahlhelfer eingesetzt werden dürfen.

Jahresüberblick des Bürgermeisters

Bgm Braun gab folgende Daten bekannt:

Einwohnermeldeamt (Stand per 13.12.2007)

Geburten:	30	(Vergleich 2006:	28)
Sterbefälle:	35	(Vergleich 2006:	31)
Eheschließung:	19	(Vergleich 2006:	14)
Zuzüge:	100	(Vergleich 2006:	111)
Wegzüge:	127	(Vergleich 2006:	135)
Einwohnerstand:	3663	(Vergleich 2006:	3695)

Investitionen (Gesamt 1,75 Mio. Euro)

- Friedhoferweiterung Lauterhofen einschl. Urnenwand
- Kanalisation Deinschwang
- Ortsstraßenausbau und Freibergstraße Deinschwang
- Rathaus – Restfinanzierung
- Dorferneuerung Engelsberg
- Feuerwehrgerätehaus Brunn
- Erschließung Baugebiet Trautmannshofen

Haushalt und Finanzen

- Vorgaben des Haushaltsplans erfüllt; weitere Tilgung statt Kreditaufnahme
- Erfreuliche Entwicklung bei der Gewerbesteuer
- Kämmerei: 3012 Bescheide erlassen, davon 1590 Markt, 1422 Zweckverband
- 16.500 Buchungen wurden vorgenommen
- 605.000 Euro Fördergelder vom Freistaat Bayern erhalten
- Schuldenstand per 31.12.2007: 2 Mio Euro = 554,00 Euro je Einwohner
- 31.500 Euro freiwillige Leistungen für Jugend-, Sport und Vereinsförderung verteilt

Arbeit des Marktgemeinderates

- 13 Sitzungen, davon
 - 1 Sitzung des Widerspruchsausschusses (Ausschuss für Beitragsangelegenheiten)
 - 1 Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
- MGR-Sitzungen: 37 Bauanträge, davon 4 Wohnhäuser.

Abschließend dankte Bgm Braun den MdMs für ihre Arbeit im zu Ende gehenden Jahr 2007 und wünschte alles Gute für 2008.

MdM Mertl bat, sein gesamtes Sitzungsgeld 2007 (MGR-Sitzungen und Verbandsversammlungen) als Spende an die Kirchenstiftung Lauterhofen zu überweisen.

Bgm Braun wies daraufhin, dass aus verwaltungstechnischen Gründen gemäß Geschäftsordnung eine Auszahlung an das jeweilige Mitglied erfolgen muss. Jedem Mitglied steht es anschließend frei, wie er das Sitzungsgeld verwendet.